

Kundeninformation zum Thema Uran

Aufgrund des natürlichen Gehalts des Schwermetalls Uran im Boden, finden sich regional vor allem in Süddeutschland (u.a. Schwarzwald, Bayerischer Wald) erhöhte Urankonzentrationen in Rohwässern die zur Trinkwassergewinnung genutzt werden.

Für das Versorgungsgebiet der Wasserversorgung Ostsaar GmbH kann **absolute Entwarnung** gegeben werden!

In den Wasserwerken Homburg und Würzbachtal konnte **überhaupt kein Uran im Wasser** nachgewiesen werden; lediglich im Wasserwerk Lebach lag der Gehalt bei 0,8 µg/l und damit **12-fach unter dem empfohlenen Richtwert** des Umweltbundesamtes von 10 µg/l. Der Richtwert der Weltgesundheitsorganisation WHO liegt bei 15 µg/l.

Als weiterer Vergleich: Mineralwasser darf als „besonders geeignet für die Zubereitung von Säuglingsnahrung“ beworben werden, wenn es Urangelte von weniger als 2 µg/l enthält.

Unser Trinkwasser stellt ein sehr gesundes Lebensmittel dar und kann bedenkenlos getrunken werden!